

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

245 (7.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 245.

Samstag den 7. September

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 11,202. Die Fleischtaxe bleibt bis auf weitere Verfügung unverändert.

Karlsruhe den 6. September 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Richard.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Schirm. — Zwei Zirkel. — Ein Federmesser. — Einige kleine Schlüssel.

Danksagung.

Von Hrn. E. erhielten wir 1 fl. 48 kr. und von Hrn. Bäckermeister Haisch 10 Loib Brod, letzteres mit dem Motto: „Erinnerung an den 25. Juni“. — Für die Suppenanstalt.

Bei der Eröffnung der Armenbüchse an der Suppenanstalt ergab sich ein Betrag von 15 fl. 44 kr., worunter ein Paketchen mit 5 Zweiguldenstücken enthalten war.

Für sämtliche Gaben sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins.
Emma v. Gemmingen.

Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Alle Jene, welche an die verstorbene Frau Stabsarzt Dr. Louis Griesslich's Wittwe dahier Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche längstens bis zum 11. dieses Monats in der Wohnung derselben, Stephanienstraße Nr. 38, schriftlich anzumelden, und ebenso ergeht auch an jene, welche mit Zahlungen noch im Rückstand sind, die Aufforderung, ihre Schuldigkeiten innerhalb gleicher Frist daselbst abzutragen.
Karlsruhe den 5. September 1850.

Großh. Stadtkanzleivizeitorat.
Gerhard.

Lieferung von Talglütern.

Die Lieferung der für die Postadministration pro 1850/51 erforderlichen Talglütern, bestehend in:
28 Centnern Wagenlichter und circa
3 Centnern gewöhnlicher Talglütern,
soll im Soumissionswege vergeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 20. September d. J. versiegelt und mit der Aufschrift:

„Talglütern-Lieferung“

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterialverwaltung dahier zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 5. September 1850.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer betreffend.

Unter Hinweisung auf die diesseitige spezielle Bekanntmachung vom 22. vorigen Monats werden alle Diejenigen, welche in der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer etwas ab- und zuzuschreiben oder sonst irgend einen Anstand wegen der Steuer haben, auf

gefordert, sich innerhalb 8 Tagen — vom 2. dieses an gerechnet — mit den erforderlichen Urkunden versehen, bei der Steuerperäquation auf dem Rathhaus zu melden.

Die Nichterscheinenden haben sich die daraus entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben.

Karlsruhe den 4. September 1850.

Der Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. September 1850 wurden verkauft:

88 Mtr. Haber 3 fl. 36 kr.

In der hiesigen Mehlhalle	65,575 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	
eingeführt wurden v. 29. Aug.	
bis incl. 4. Sept. 1850	191,033 Pfd. Mehl,
	256,608 Pfd. Mehl,
davon verkauft	189,215 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	67,393 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Pachtversteigerungen und Verkäufe betreffend.] Die Großherzogl. bad. Domänenverwaltung Karlsruhe läßt von den in Selbstverwaltung stehenden Wiesen den diesjährigen Dehmdegras-Erwachs, gegen Bürgschaftsleistung auf Martini d. J. zahlbar, morgenweise wie folgt versteigern:

- 1) zu **Graben**, bis Montag den 9. Sept., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Graben von 73 Morgen auf der Gemarlung Graben, Rusheim und Liedolsheim;
- 2) zu **Bruchhausen** im grünen Baum, bis Dienstag den 10. Sept., Vormittags 9 Uhr, von 77 Morgen Harbbruchwiesen bei Bruchhausen, — und von 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Far-

renwiese, zwischen Ettlingen und Wolfartsweier. Die Zusammenkunft ist in Bruchhausen;

3) zu **Küppurr** in der Krone, bis Mittwoch den 11. Sept., Vormittags 9 Uhr, von 183 Morgen auf dem Kammergute Küppurr, nebst 5 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen bei der Eisenbahn abwärts Ettlingen, auf 9jährigen Pacht, und

4) im **Augarten** dahier, bis Donnerstag und Freitag den 12. und 13. Sept., Vormittags 9 Uhr, von 344 Morgen auf dem Kammergute Gottesau.

Die Zusammenkunft ist im Augarten und nicht auf den Wiesen.

Karlsruhe den 27. August 1850.

Großh. Domänen-Verwaltung
Dr. Herrmann.

Eilwagen-Versteigerung.

Am Mittwoch den 11. d. M., Nachmittags drei Uhr, wird im Kanzlei-Gebäude der diesseitigen Stelle ein zum Postdienst nicht mehr brauchbarer 12sitziger Eilwagen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 3. September 1850.

Direktion der großherzogl. Posten und Eisenbahnen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, einem Mansardenzimmer, Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Antheil am Garten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Speisekammer, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Speicherkammer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Amalienstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche u. s. w. sowie eine im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker Görger.

Durlacherthorstraße Nr. 67 ist sogleich oder bis Oktober ein kleines Logis zu vermieten. — Ebendasselbst ist täglich frisches Sauerkraut zu haben.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23ten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Magd- und Schwarzwaskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 8 ist ein kleines jedoch gut möblirtes Zimmer um den Preis von 4 fl. per Monat an einen stillen Herrn zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 45 ist ein großer gewölbter Keller zu vermieten, und Näheres bei Kaufmann Glock zu erfahren.

Stephanienstraße Nr. 38 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speisekammer, 2 Kellern, Holzlage, gemein-

schaftlichem Speicher und Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres in der Wohnung selbst.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus. Ebendasselbst ist im Seitengebäude, ebener Erde, ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 29 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzstall, sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 11 ist bis 23. Oktober der 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177 zu erfragen.

Ein schönes möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern ist sogleich oder bis 1. Oktober an einen ledigen soliden Herrn zu vermieten. Näheres hierüber im Kontor dieses Blattes.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Im gemeinschaftlichen Haus der Stemmermann's Erben, Karl-Friedrichstraße, Rondel Nr. 24, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Speicherkammer, Speicher und gemeinschaftlichem Trockenspeicher nebst allen Erfordernissen bis 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen bei E. Schönherr, Hoffmeister, Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

(1) [Logisgesuch.] Wenn Jemand in der Stephanien- oder Langenstraße — Sommerseite — im zweiten Stock ein Logis von 3 bis 4, auch mehreren Zimmern nebst Küche u. s. w. an eine kinderlose, sehr ruhige Familie von zwei Personen und Bedienung jetzt gleich oder zum 23. Oktober d. J. zu vermieten willens ist, so wird ersucht, die Adresse gefälligst im Kontor dieses Blattes baldmöglichst abgeben zu wollen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird sogleich ein Hausknecht gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 93.

(1) [Stellegesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer von achtbarer Familie, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, besonders aber im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in einem Laden zu erhalten und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8.

(2) [Dienstgesuch.] Eine junge Person, welche bereits sieben Jahre bei einer Familie diente,

wünscht, um sich zu vervollkommen, ihre jetzige Stelle zu vertauschen. Sie möchte in einem stillen Hause unterkommen, und sieht vorzugsweise auf humane Behandlung; dieselbe unterzieht sich allen häuslichen und weiblichen Verrichtungen, und wird von ihrer seitherigen Dienstherrschaft bestens empfohlen. Auskunft ertheilt unter J. E. die Redaktion dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Michaeli einen Dienst als Stubenmädchen. Nähere Auskunft Hirschstraße Nr. 12 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, etwas kochen, schön nähen und alle übrige häusliche Arbeiten verrichten kann, wünscht auf Michaeli einen Platz als Zimmermädchen oder sonst in eine kleine Haushaltung. Ferner sucht ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sogleich einen Platz als Köchin und unterzieht sich dabei auch den übrigen häuslichen Arbeiten. Näheres über beide Zähringerstraße Nr. 39.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, putzen, waschen, nähen und alle andere häusliche Arbeiten verrichten kann, das andere schön zu nähen versteht, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünschen auf Michaeli Dienste zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, spinnen, stricken und etwas nähen kann, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, hauptsächlich aber auf eine gute Behandlung sieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften im Dienst war, und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 8 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf das nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres Spitalstraße Nr. 5 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht entweder sogleich oder bis nächstes Ziel eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Gasthaus zu erhalten. Zu erfragen neue Zähringerstraße Nr. 15 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, nähen, bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, das andere etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, suchen auf Michaeli Dienste in einer stillen Haushaltung. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, Putzen und Waschen erfahren ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle, als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße Nr. 48 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, schon bei honetten Herr-

schaften diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf's nächste Ziel eine ordentliche und, um nicht viel wechseln zu müssen, auch dauernde Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 16 zu ebener Erde.

Gehilfen-Gesuch.

Die Unterzeichnete sucht einen Kaminfegergehilfen, welcher die durch die Kaminfegerordnung vom Jahr 1843, Verordnungsblatt Nr. 23 §. 5, vorgeschriebene Prüfung erstanden hat.

Es wird demselben guter Lohn und Behandlung zugesichert; man sieht portofreien Anmeldungen entgegen.

Stoßlach den 2. September 1850.

Kaminkehrer **Beyrer's** Wittwe
in Stoßlach (Seckreis).

Vogelkäfige feil.

Allerlei Vogelkäfige sind zu verkaufen in Nr. 1 der Kronenstraße zu Durlach.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer an den Herrn Opernsänger **Sonthem** eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird ersucht, dem unterzeichneten Bureau innerhalb acht Tagen Rechnung zugehen zu lassen.

Öffentliches Geschäftsbureau von

Heinrich Rons,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

Waldhaar,

sog. Seegrass, in ausgezeichnet schöner Waare ist so eben angekommen bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frisch eingetroffen sind neue holländische Vollhäringe à 6 kr. per Stück.

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Patent-Schrote in allen Nummern empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 5. September

Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 6. September, Morgens 9 Uhr, 9 Grad.

Anfrage.

Dürfte es der Großh. Hoftheaterintendanz nicht gefällig sein, mit Frau v. Müller sich so weit abzufinden, daß dieselbe auf weiteres Auftreten verzichtet? Ein sehr großer Theil der Theaterbesucher wünscht dies sehr und dürfte auch das Recht haben, den Wunsch auszusprechen.

Todesanzeige und Dankagung.

Berwandten und Freunden theilen wir die so schmerzliche Nachricht mit, daß es dem Herrn über

Leben und Tod gefallen hat, unsern lieben Sohn und Bruder, Wilhelm Feigler, nach längerem Leiden zu sich abzurufen.

Zugleich erstatten wir allen Denen, welche ihm durch Begleitung seiner irdischen Hülle zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, unsern verbindlichsten Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche dem verstorbenen Kanzleidener Philipp Münch die letzte Ehre schenkten und zur Ruhestätte begleiteten, sowie Denjenigen, welche ihn während seiner Krankheit besuchten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Karlsruhe. So eben ist erschienen und in der Herder'schen Buchhandlung vorrätzig:

Sackländer, Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege. 2. Band, enthaltend: Malghera und Kastatt. Mit dem Bildniß des Prinzen von Preußen.

Preis 2 fl. 30 Kr.

Der erste Theil ist bereits in dritter Auflage erschienen und ebenfalls vorrätzig.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß mit kommenden Sonntag den 8. d. M. die Wirthschaft im Garten sich endige. Die Commission.

Karlsruher Liederkranz.

Heute Abend präzis halb 8 Uhr Gesangsübung.

Montag den 9. September, Vormittags 9 Uhr, beginnt im Lokale der **Eintracht** die Generalversammlung der Actionäre und Gläubiger der **Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Maier, Geistlicher v. Wildbad. Dr. Bahlenbel, Kfm. v. Schwelm. Herr Stempfer, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Birling, Part. v. Augsburg. Mad. Reiss m. Tochter v. Stuttgart. Dr. Rheinet, Kfm. v. Lahr. Dr. Kohnmann, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Berger, Part. v. Konstanz.

Englischer Hof. Herr v. Binzingerode von Wiesbaden. Dr. Baron v. Altenhausen a. Sachsen. Dr. Dwyer, Rent. m. Fam. a. England. Dr. Pysleton, Rent. m. Fam. v. Dublin. Dr. Coning, Rent. m. Fam. v. Manchester. Dr. Newton, Rent. m. Fam. v. Newyork. Dr. Baron von St. Lambert m. Fam. v. Paris. Dr. Graf Siegfoss m. Bed. v. Petersburg. Freifrau von Nothburg aus Sachsen. Herr Schnabe, Pfarrer v. Darmstadt. Dr. Peyer, Rent. m. Gat. v. Zürich. Dr. Fischer u. Dr. Bonus, Rent. v. Basel. Dr. Thebelius, Justizrath v. Berlin. Dr. Kuchlin, Kfm. v. Lahr.

Erbprinzen. Herr Levinsky, Sektionsrath von Wien. Frau Baronin v. Bassowig m. Bed. a. Mecklenburg-Schwerin. Dr. Baron v. Billing a. Preußen. Dr. Müller, Rath von Magdeburg. Dr. Baron v. Fontenay, Gesandtschaftsattaché

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Fackelburg.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag über die Incorrigibilität unseres Bierstoffes.

Karlsruhe den 7. September 1850.

Vortragser Ujavarumdanit.



Heute Abend präzis

Karlsruher Liederkranz u. d. e. reimännergesangvereinselbstentfallverbindungspllichtschuldigeitsamüsmangsanstaltsbetriebskommissionsfözungszusammenkunftelei!

Tagesordnung der II. Kammer.

18. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 7. September 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Hoffmann über die Rechnungsnachweisungen Großh. Kriegsministeriums pro 1846 und 1847.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Maier-Kapferer über die Rechnungsnachweisungen der Steuer-, Salinen- und Zollverwaltung pro 1846 und 1847.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

6. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 6	28"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	28"	"	"
6 " Abds.	+ 11½	28"	"	"

u. Dr. Tournai, Propr. v. Paris. Dr. Bummer, Kfm. v. München. Dr. Cramer, Kfm. u. Dr. Zell, Prof. v. Bonn. Dr. Fetsch, Propr. m. Gat. v. Mannheim. Dr. Graf von Elg, 1. preuß. Leutnant v. Freiburg. Dr. Seligmann, Kfm. v. Mainz. Dr. Baron v. Mallionet v. Paris.

Goldener Adler. Dr. Vieber, Pfarrer v. Bauerbach. Dr. Beck, Kfm. v. Strassburg. Dr. Bregel, Regimentsarzt v. Freiburg. Dr. Zink, Gasg. v. Bischofsweier.

Goldenes Kreuz. Dr. Mann m. Fam. v. Stuttgart. Dr. Steil, Rent. v. Darmstadt. Dr. Bell, Kfm. v. Dürkheim.

Goldener Ochse. Herr Steib, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Maier, Kfm. v. Mannheim. Mad. Billiers v. Stuttgart. Mad. Schneider v. Frankfurt. Dr. Wagner, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Fleischauer, Kfm. v. Mainz. Herr Koch, Part. v. Frankfurt.

Weisser Bär. Dr. Blech, Part. v. Basel. Dr. Pettinger, Arzt u. Dr. Berillort, Stud. v. Frankenthal. Herr Rothfuß, Kfm. v. Valetsbronn.

Zähringer Hof. Mad. Steinheil u. Herr Dieterlen, Kfm. v. Strassburg. Dr. Lunenschloß, Fabr. von Solingen. Dr. v. Ketti, Oberrichter m. Fam. v. Zürich. Dr. Westhof, Kfm. v. Mühlheim.